

# Die Vereinsgeschichte der Wanderfreunde Heitenried

## Der Anfang

Die Wandergruppe trug in den ersten 20 Jahren den langen Namen: „Wandergruppe des Orts- und Verkehrsvereins Heitenried“. Sie war quasi ein „Anhängsel“ dieses Vereins, ohne eigene Statuten. Der Orts- und Verkehrsverein hatte sich zum Ziel gesetzt, die landschaftlichen Schönheiten des Dorfes und seiner Umgebung einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Anlässlich der Einweihung der ersten öffentlichen Feuerstelle (der Zeitschrift *Schweizer Familie*) organisierte der Orts- und Verkehrsverein zusammen mit dem Samariterverein am 12. September 1982 eine Wanderung. Diese Volkswanderung fand sehr grossen Anklang, sodass sie im folgenden Jahr wiederholt wurde. Die umliegenden Wandervereine wurden auf die Wanderung in Heitenried aufmerksam. Sie ermunterten Franz Bösiger als Organisator, diese Wanderung beim Volkssportverband Schweiz-Liechtenstein (VSL) anzumelden.

## Die Aufnahme in den VSL

1984 ist dem Gesuch von Franz Bösiger entsprochen worden und die nun schon traditionelle Wanderung in Heitenried wurde vom VSL anerkannt. 1984 gilt demnach als Gründungsjahr des Vereins. Die Wandergruppe des Orts- und Verkehrsvereins Heitenried wurde 1984 als 83. Verein in den Verband aufgenommen, welcher fortan von Franz Bösiger als Obmann geleitet wurde. Seine grossen Verdienste um den Wandersport blieben auch den Verantwortlichen des Regionalverbandes nicht verborgen. So bekleidete Franz während einiger Jahre im damaligen Regionalverband Bern das Amt des Veranstaltungskontrolleurs und später dasjenige des Kassiers bis zu seinem unerwarteten Hinschied am 4. Mai 2002. Nach dem damals üblichen so genannten Vormarsch für die Vereinsmitglieder erlitt er einen schweren Herzinfarkt und verschied im Kreise seiner Wanderfreunde. Die für den 8./9. Juni 2002 vorgesehenen Wandertage wurden daraufhin abgesagt.

Die Wanderfreunde Heitenried konnten an der GV 2008 ihr 100. Vereinsmitglied willkommen heissen und sind damit zu einem der grössten Vereine im VSL geworden.

## Die Eigenständigkeit

Nach dem unerwarteten Hinschied des „Vaters der Heitenrieder Wanderbewegung“ stand die Wandergruppe des Orts- und Verkehrsvereins ohne Leiter da. Eine neue Struktur musste gesucht werden. Der Orts- und Verkehrsverein wie auch die Wandergruppe selbst wünschten einen eigenständigen Verein zu gründen. Mit Akribie arbeitete der neue Sekretär die Statuten aus und Obmann Theo Meyer liess ein neues Logo kreieren. Die Generalversammlung stimmte den Statuten am 16.4.2004 einstimmig zu und gab dem Verein den neuen Namen:

### **Wanderfreunde Heitenried.**

Im ersten Vorstand wirkten mit:

Theo Meyer, Präsident

Anton Leimgruber, Vize-Präsident

Edwin Haas, Technischer Leiter

Beat Schmutz, Sekretär

Helmut Herrmann, Kassier

Hans Stämpfli, Betreuer RWW

Marianne Bösiger-Rumo, Delegationen

Rosemarie Vonlanthen, Auszeichnungen

## Die Vereinsstandarte

Dank unseres grosszügigen Spenders und Fahnenpaten Georges Rochat aus Lausanne konnten wir am 22. Mai 2005 unsere erste Vereins-Standarte einsegnen. Fahngötti war selbstverständlich Georges Rochat und als Fahngotte amtierte Marianne Bösiger-Rumo. Die Wahrzeichen von Heitenried, Schloss und Kirche, mit einem Wanderweg und einer Wanderfamilie bilden das Sujet dieser schmucken Standarte. Anton Schaller, unser treuer Fähnrich, nimmt sie fortan an alle Vereinswanderungen und -Anlässe mit.

### **Die Wandergruppe im World Wide Web**

[www.wfheitenried.ch](http://www.wfheitenried.ch) verbindet uns seit dem 7. März 2007 mit der grossen weiten Welt. Unser äusserst kompetentes Mitglied Hans-Peter Oberholzer hat unseren Verein auf die internationale Plattform gehievt und betreut die sehr informative und bedienerfreundliche Homepage.

### **Die Wandertage und die Startlokale**

Das Startlokal befand sich in den ersten Jahren im Schützenhaus in Richtung Schönfels. Hier stand die notwendige Infrastruktur zur Verfügung um diesen noch kleinen Anlass durchzuführen. Die Teilnehmerzahl kletterte bald gegen 300, das Schützenhaus wurde zu klein. Das Startlokal wurde deshalb ins Untergeschoss des Schulhauses Pfandmatta verlegt. Als das Vereins- und Kulturhaus im Dorfkern fertig restauriert war, wurde das Startlokal dorthin verlegt.

### **Die Teilnehmerzahlen**

Dank eines Dutzends sehr tüchtiger Wanderinnen und Wanderer, welche die Heitenrieder Wanderfreunde an jedem Wochenende in jedem Winkel der Schweiz und des benachbarten Auslands vertreten, wie auch dank der Gruppenreisen mit Kleinbus statten viele auswärtige Wandervereine den Heitenriedern einen Gegenbesuch ab. Die bisher höchste Anzahl Teilnahmen von 333 im 2003 ging in den Jahren nach der Vereinsgründung unter dem neuen Namen „Wanderfreunde Heitenried“ sprunghaft nach oben:

2004 = 435 Teilnahmen / 2005 = 550 / 2006 = 736 / 2007 = 700 / 2008 = 740. Wie viele werden es wohl an der 25. Jubiläums-Austragung am 20./21. Juni 2009 sein?

### **Die Auszeichnungen**

1982 - 1987: Die erste Medallenserie stammte von der Firma Faude AG in Gippingen und stellte die Kirche und die fünf Kapellen von Heitenried mit deren Schutzheiligen dar

1988 - 1994: Serie mit den sieben Bezirkshauptorten des Kantons Freiburg

1995 - 2001: Serie Zinnteller mit Kunststoffeinsatz mit den Trachten der sieben verschiedenen Bezirke des Kantons Freiburg als Glasuntersetzer oder als dekorativer Wandschmuck

2002: Keine Wanderung wegen Todesfalls des Obmanns Franz Bösiger

2003: Franz-Bösiger-Gedenkwanderung: Sehr schönes Kupferwandbild von Heitenried

Ab 2004: Keine neuen Auszeichnungen mehr, alte können nach wie vor erwandert werden.

### **Die Rundwanderungen**

Am 3. Mai 1994 konnte Franz Bösiger nach zweijähriger Vorarbeit die IVV-Rundwanderung in Heitenried eröffnen. Die 10 Rundwanderungen führen den Wanderer durch den deutschsprachigen Sensebezirk und das angrenzende Schwarzenburgerland. Sechs Mal ist Heitenried Ausgangspunkt, vier Strecken sind als Fortsetzungsstrecken angelegt. Die Teilstrecken sind zwischen 16,8 und 24,3 km lang. Die Totallänge der Rundwanderung beträgt 200 km. Seit 2004 werden die sechs Rundwanderungen von Heitenried mit 120 km als Alternative angeboten.

Im 2008 stellten die Wanderfreunde Heitenried dem Regionalverband Mittelland ein Gesuch, die bisherigen Rundwanderungen von 200 und 120 km durch zehn Strecken zu 10 km Länge zu ersetzen, fünf von Heitenried und fünf von Schwarzenburg aus.

### **Die geführten Wanderwochen**

Um den Wandertourismus in unserer schönen Gegend noch mehr zu fördern organisierte Franz Bösiger in den Jahren 1996-99 fünf geführte Wanderwochen. Die erste Wanderwoche fand vom 29.4.-3.5.1996 statt. Eine zweite folgte im September des gleichen Jahres. Angespornt von den Teilnehmern organisierte er jeweils im September 1997, 1998 und 1999 drei weitere Wanderwochen. Franz scheute keinen Aufwand um in seinen Ferien den Gästen die Schönheiten unserer Region zu zeigen und ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. 15 bis 20 Wanderer nahmen jeweils an diesen Wanderwochen teil. Alle waren von der Organisation, den Wanderungen und auch vom Programm hell begeistert.

### **Die Permanenten Wanderungen**

Dank der Initiative des in Düdingen wohnhaften Sekretärs bieten die Heitenrieder Wanderfreunde als Alternative zu den Volksmärschen und den Rundwanderungen seit dem 1. Mai 2006 in Düdingen und Freiburg Permanente Wanderungen über je 12 km an. Seit Beginn des Jahres 2009 wird diejenige von Düdingen mit einer 7 km-Kurzstrecke über den Rütihubel ergänzt und in Freiburg wird als Weltneuheit eine Treppenwanderung mit 2020 Treppenstufen über 8 km angeboten. Im Beisein von beinahe 50 Wanderern fand am 26. Dezember 2008 die Erstbegehung der beiden Kurzwanderungen statt.

### **Die Kameradschaft**

Verschiedene Aktivitäten wie der Helferabend oder spontane Aktivitäten dienen der Kameradschaft innerhalb des Vereins. Zur guten Laune trägt seit dem Jubiläumsjahr 2004 (20 Jahre) der jährliche, mehrtägige Vereinsausflug ins Ausland bei. Reiseleiter Beat Schmutz wählte bisher folgende Ziele aus:

2004 Trier (4 Tage) / 2005 Elsass und Schwarzwald (2 Tage) / 2006 Kleinwalsertal (3 Tage) / 2007 Rothenburg ob der Tauber (3 Tage) / 2008 Dudelage/Luxemburg (3 Tage) und zum Jubiläum 2009 Wolkenstein/Val Gardena im Südtirol (5 Tage).

Die Vereinsausflüge mit Teilnahme an einer oder an mehreren Wanderungen waren jeweils angereichert mit einem geschichtlichen, kulturellen und gastronomischen Programm.

Der Vorstand